
TELE COLUMBUS AG

3. Ordentliche Hauptversammlung

Berlin, 21. Juni 2017

Bericht des Vorstands **Frank Posnanski, CFO**

Haftungsausschluss

Diese Präsentation wurde von der Tele Columbus AG (die „Gesellschaft“) lediglich zu Informationszwecken erstellt. Für Zwecke dieses Haftungsausschlusses umfasst der Begriff Präsentation sowohl den Inhalt der folgenden Seiten, die mündliche Erörterung dieser Seiten als auch jegliche Erläuterung im Rahmen anschließender Fragen.

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen hinsichtlich des Geschäfts, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Ergebnisse der Gesellschaft und/oder der Industrie, in der die Gesellschaft tätig ist. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen und Annahmen des Managements der Gesellschaft. Sie unterliegen Unsicherheiten und bekannten und unbekanntem Risiken und Faktoren, die bewirken können, dass zukünftige Ergebnisse, Wertentwicklungen oder Ereignisse wesentlich von den in dieser Präsentation gemachten Aussagen abweichen. Sofern von Dritten veröffentlichte Informationen von der Gesellschaft in dieser Präsentation wiedergegeben werden, ist zu berücksichtigen, dass diese Informationen von der Gesellschaft nicht verifiziert worden sind. Die Gesellschaft kann daher keine Verantwortung für die Richtigkeit der öffentlichen Quellen entnommenen Daten, Schätzungen oder sonstiger Informationen übernehmen. Weder die Gesellschaft, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder Geschäftsführer, leitender Angestellter, Angestellter oder Berater der Gesellschaft, noch irgendeine andere Person übernimmt ausdrücklich oder konkludent Zusicherungen oder Gewährleistungen für die Richtigkeit dieser in die Zukunft gerichteten Aussagen noch für die Korrektheit und Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in die Zukunft gerichteten Aussagen noch sonstige in dieser Präsentation enthaltene Informationen zu aktualisieren.

Diese Präsentation enthält Kennzahlen, die keine Kennzahlen unter IFRS sind, z.B. Normalisiertes EBITDA, Capex, RGU, ARPU, Angeschlossene Wohneinheiten und Kunden sowie pro forma-Berechnungen. Diese Kennzahlen wurden nicht durch einen externen Berater, Gutachter oder Wirtschaftsprüfer geprüft und sind mit den veröffentlichten Kennzahlen anderer Unternehmen trotz ähnlicher Bezeichnungen möglicherweise nicht vergleichbar.

Diese Präsentation ist kein Prospekt und stellt kein Angebot oder eine Einladung oder Aufforderung zum Zeichnen oder den Kauf von Aktien der Gesellschaft dar und weder diese Präsentation noch irgendein Teil dieser Präsentation soll eine Grundlage für jegliche Art von Angeboten oder Verpflichtungen darstellen bzw. sich im Zusammenhang damit hierauf verlassen werden.

Weder die Gesellschaft, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder Geschäftsführer, leitender Angestellter, Angestellter oder Berater der Gesellschaft, noch irgendeine andere Person soll in irgendeiner Art haftbar sein für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieser Präsentation entstehen. Dasselbe gilt hinsichtlich anderer im Rahmen der Präsentation gezeigten Materialien.

Wenn Sie diese Präsentation entgegennehmen, erkennen Sie an, dass Sie allein für Ihre Beurteilung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens verantwortlich sind und dass Sie Ihre eigene Analyse durchführen werden und selbst dafür verantwortlich sind, sich eine Meinung über die potenzielle zukünftige Entwicklung der Geschäfte der Gesellschaft zu bilden.

Agenda

Geschäftsjahr 2016

Besondere aktuelle Vorkommnisse

Geschäftsjahr 2017 – erstes Quartal

Ausblick

Überblick über die Tagesordnungspunkte

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2016 im Überblick

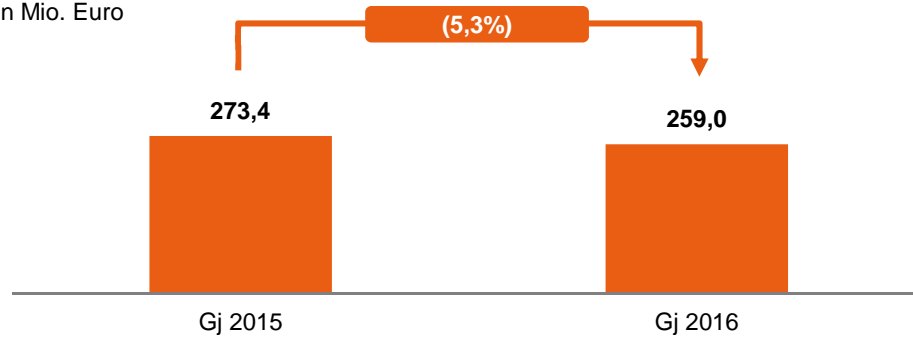
In € Mio.	Gj. 2015	Gj. 2016	Wachstum (zum Vorjahr)
Umsatzerlöse	460,7	476,8	3,5%
Normalisiertes EBITDA ¹	233,8	249,3	6,6%
EBITDA Marge ²	50,7%	52,3%	1,6ppt
Umsatzbringende Einheiten	3.774	3.879	2,8%
Produkte je Kunde	1,55	1,61	3,9%
Investitionen (Capex)	113,2³	156,0³	37,8%
Investitionsquote (Capex/Umsatzerlöse)	24,6%	32,7%	8,1ppt

Anmerkung: Bei den Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2015 handelt es sich um pro-forma Zahlen; 1) EBITDA = Earnings before Interest, Taxes and Depreciation/Amortisation (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen); 2) EBITDA Marge: Normalisiertes EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen des gleichen Jahres; 3) Beinhaltet kleinere Zukäufe

Segmentergebnis TV

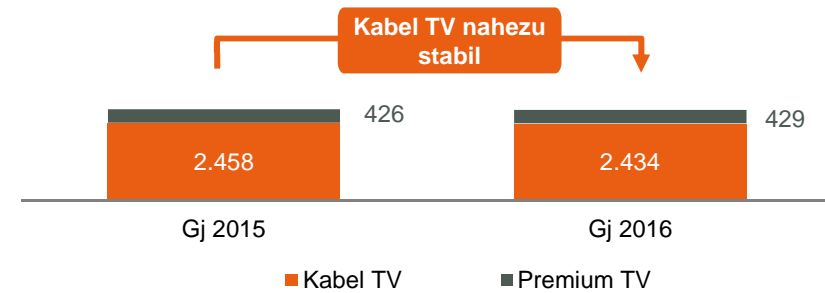
Umsatzerlöse TV

In Mio. Euro



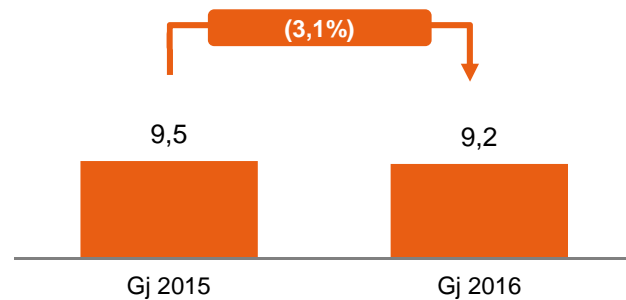
Umsatzbringende Einheiten TV

In Tsd. Kunden



Durchschnittlicher Umsatz jeTV Kunde

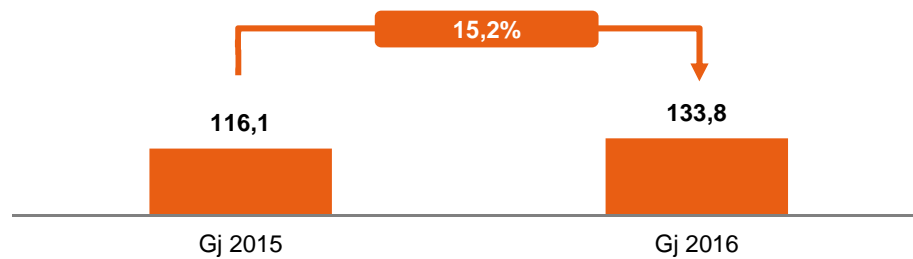
Euro pro Monat/Kunde



Segmentergebnis Internet & Telefonie

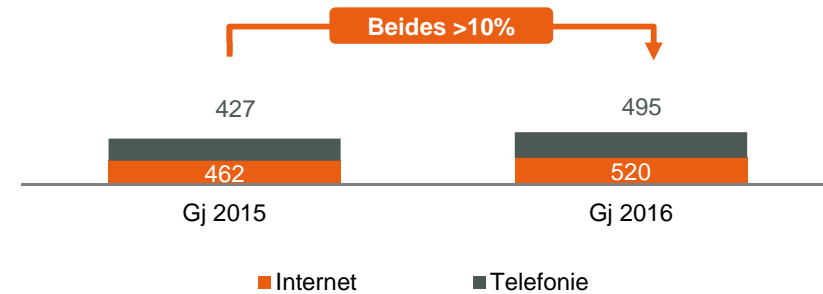
Umsatzerlöse Internet & Telefonie

In Mio. Euro



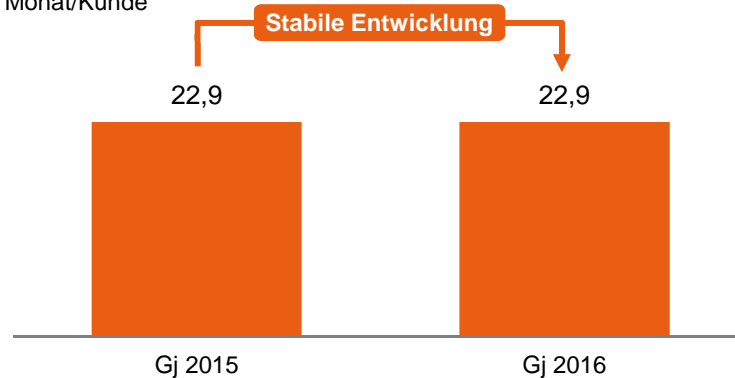
Umsatzbringende Einheiten Internet & Telefonie

In Tsd. Kunden



Durchschnittlicher Umsatz je Internet & Telefoniekunde¹

Euro pro Monat/Kunde



1) Durchschnittlicher Umsatz je Internet & Telefoniekunde über das Jahr

Geschäftsjahr 2016 – Entwicklung der Signalentgelte

In € Mio.	Gj. 2015	Gj. 2016	Wachstum (zum Vorjahr)
Umsatzerlöse	460,7	476,8	3,5%
Signalentgelte	50,8	52,2	2,8%
Normalisiertes EBITDA ¹	233,8	249,3	6,6%
EBITDA Marge ²	50,7%	52,3%	1,6ppt

Anmerkung: Bei den Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2015 handelt es sich um pro-forma Zahlen; 1) EBITDA = Earnings before Interest, Taxes and Depreciation/Amortisation (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen); 2) EBITDA Marge: Normalisiertes EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen des gleichen Jahres; 3) Beeinhaltet kleinere Zukäufe

Agenda

Geschäftsjahr 2016

Besondere aktuelle Vorkommnisse

Geschäftsjahr 2017 – erstes Quartal

Ausblick

Überblick über die Tagesordnungspunkte

Besondere Aufwendungen für den Abschluss 2016

- Kosten für Abschlussprüfer 2016
 - Insgesamt: Euro 8,34 Mio.
 - Abschlussprüfungsleistungen: Euro 1,94 Mio.
 - Kosten für sonstige Beratungsleistungen: Euro 5,73 Mio.
 - Notwendig aufgrund der hohen Komplexität
 - Aufbau und Implementierung von IFRS bei pepcom
 - Vorbereitungen One ERP/BSS für die gesamte TC Gruppe
 - ERP=Enterprise Resource Planning/Warenwirtschaftssystem
 - BSS=Business Services System
 - Vorbereitungen IFRS 15 und 16



Wir erwarten, dass die Beratungskosten im Geschäftsjahr 2017 sinken sollten.

Refinanzierung & Zinsersparnis

Langfristige Verbindlichkeiten und Verschuldungsgrad zum 31. März 2017 (inklusive der neuen Refinanzierung des First Lien Term Loan effektiv ab April 2017)

	Konditionen ¹	Laufzeit	Betrag ^{2,3} €m	Verschuldungsgrad ⁴
Barmittel			(37)	(0.15x)
Kreditlinie (RCF Euro 50 Mio.)	E+375bps	Januar 2021	17	0.07x
Kreditlinie für Investitionen (Capex facility Euro 75 Mio.)	E+375bps	Januar 2020	-	
Vorrangige Bankdarlehen (First Lien Term Loan)	E+325bps (vorher E+400bps)	Oktober 2024 (vorher Januar 2023)	1,255	4.94x
Sonstiges			8	0.03x
Gesamt Nettoverschuldung			1,243⁵	4.89x (4.66x)⁶



Wir erwarten ca. 20% niedrigere Zinskosten p.a. dank der erfolgreichen Refinanzierung.

1) Es gibt eine Vereinbarung, dass bei einer Reduzierung der Verschuldung günstigere Zinsen gelten; geringe Gebühren ("ticking fee") fallen für den Teil an, der nicht in Anspruch genommen wird; 2) Ohne Minderheitsbeteiligungen und finance leases; 3) Euro 1,1 Mrd. wurden im Februar 2016 gegen Zinsrisiken bis Dezember 2020 abgesichert: die vereinbarte variable Verzinsung auf Basis des Euribor wird dadurch auf maximal 75 Basispunkte begrenzt; 4) Die Verschuldung ist berechnet auf Basis des Normalisierten EBITDA für die letzten 12 Monate bis 31. März 2017 in Höhe von Euro 253,9 Mio.; 5) Es wurden nur langfristige Darlehen berücksichtigt; zum 31. März 2017; 6) Die Berechnung beinhaltet 50% der erwarteten Kostensynergien in Höhe von Euro 34 Mio. bei vollständiger Realisierung ("run-rate") abzüglich der erreichten Euro 8 Mio. in 2016.

Verschiebung der Hauptversammlung

▪ Sachverhalt

- Bei pepcom wurde eine fehlende Zwischengewinneliminierung entdeckt
- Gegenstände haben aus Konzernsicht das Unternehmen aber nicht verlassen
 - Dementsprechend darf aus dem internen Verkauf kein Gewinn realisiert werden.
 - Gewinnaufschläge sowohl im Umsatz der verkaufenden Gesellschaft als auch in den Anschaffungskosten der erwerbenden Gesellschaft müssen eliminiert werden.

▪ Prüfungsfeststellung

- Im pepcom Teilkonzern wurden die Zwischengewinne auf Netztechnik-Komponenten und Modems bisher nicht eliminiert.

▪ Auswirkung

- Gj. 2016: EBITDA Reduzierung um 1,3 Millionen Euro

Migration

- **Kernziel der Gesamtintegration primacom/pepcom unter anderem**
 - Vereinheitlichung der IT Systeme
 - zB One ERP/BSS
 - ERP = Enterprise Resource Planning/Warenwirtschaftssystem
 - BSS = Business Services System
- **Aktuelles Beispiel: Kundenmigration**
 - Nahezu alle Tele Columbus und primacom Kunden sind bereits migriert
 - Weitestgehend geräuschlos
 - Wir liegen im Plan
 - pepcom Kunden folgen in Kürze
- **Negative Auswirkungen für Kunden wurden erfolgreich minimiert**
- **Best practices werden für die pepcom Migration übernommen**
 - Stetige Verbesserung der internen Prozesse
 - Wissensvorsprung für noch anstehende Aufgaben

Agenda

Geschäftsjahr 2016

Besondere aktuelle Vorkommnisse

Geschäftsjahr 2017 – erstes Quartal

Ausblick

Überblick über die Tagesordnungspunkte

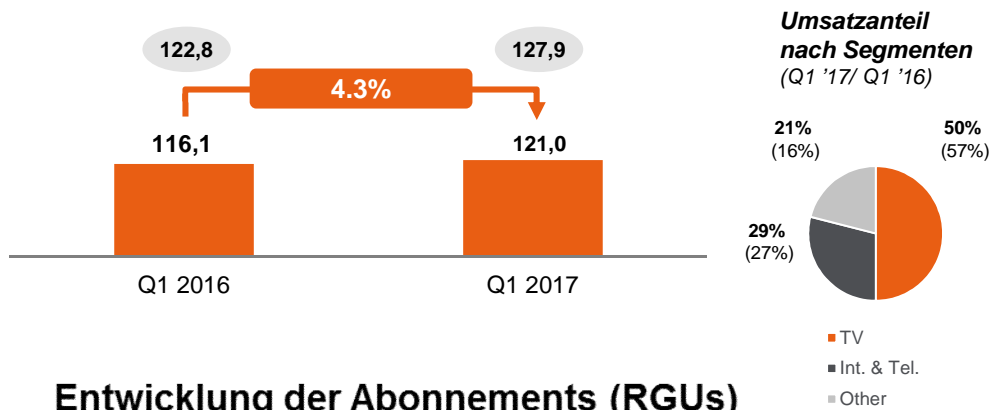
Geschäftsjahr 2017 – Strategie

- Schnelle Realisierung der **Synergien** aus den Akquisitionen
- **Organisches Wachstum:**
 - Ausbau und Modernisierung der Netze
 - Up- und Cross-Selling
 - Höhere Internetpenetration
 - verstärkte Vertriebsbemühungen bei Gestattungsverträgen
- **Kleinere Akquisitionen:**
 - Im bestehenden Geschäftsgebiet zur Verstärkung der Kundenbasis
- **Ausbau der Geschäftskundenaktivitäten:**
 - Über unsere Tochtergesellschaft HL komm in Leipzig

Q1 2017: Solides Wachstum im Umsatz und Normalisierten EBITDA zum Vorjahr

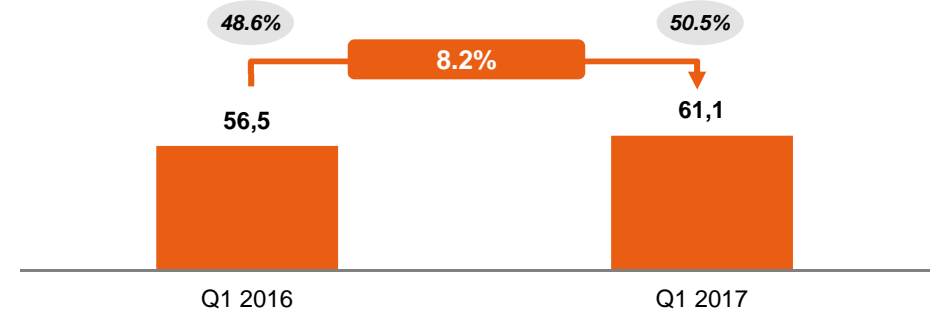
Umsatzerlöse

in Mio. Euro # Normalisierte Gesamtleistung



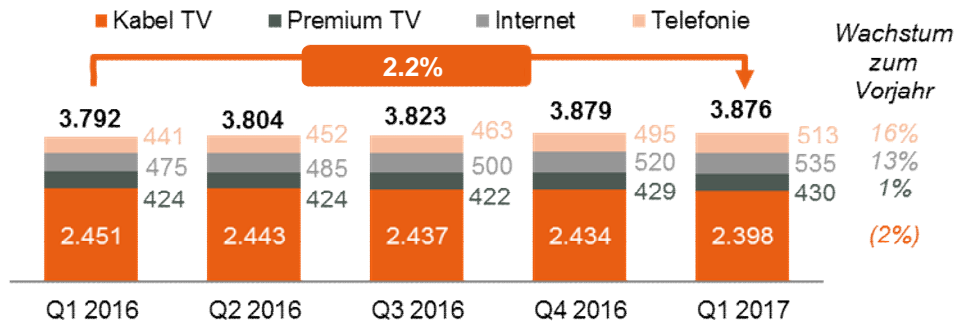
Normalisiertes EBITDA

In Mio. Euro % EBITDA Marge



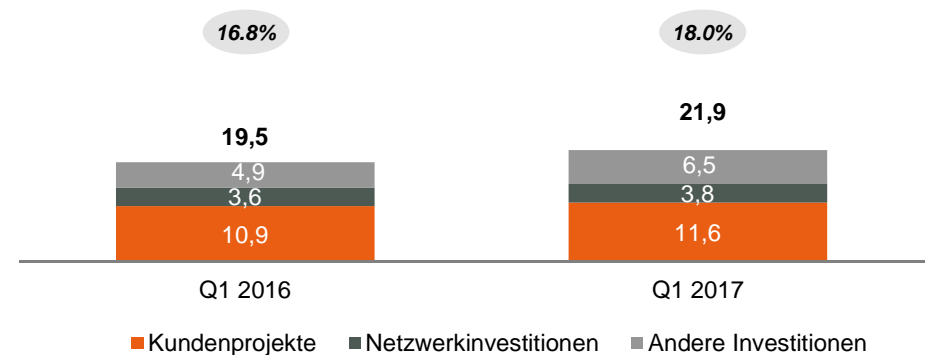
Entwicklung der Abonnements (RGUs)

in Tausend, zum Ende des Quartals



Investitionen (Capex)¹

In Mio. Euro % In % der Umsatzerlöse



Anmerkung: Normalisierte Zahlen; 1)) Andere Investitionen beinhalten IT Investitionen, Aktivierte Eigenleistungen ("OWC") und Sonstige Investitionen

Jüngste Ereignisse in H1 2017

1

Start von advanceTV

- Modernste TV- und Videounterhaltung
- 4k-fähig
- Elektronischer Programmführer
- Integration von Streamingdiensten wie maxdome

2

1 Gbit/s Netz in Markt Indersdorf (Bayern)

- Komplettes, orts-vollversorgendes Breitbandnetz
- Geschäfts- und Gewerbekunden sowie Endverbraucher
- Gesamtlänge 108 Kilometer
- 3.500 Haushalte und Gewerbe

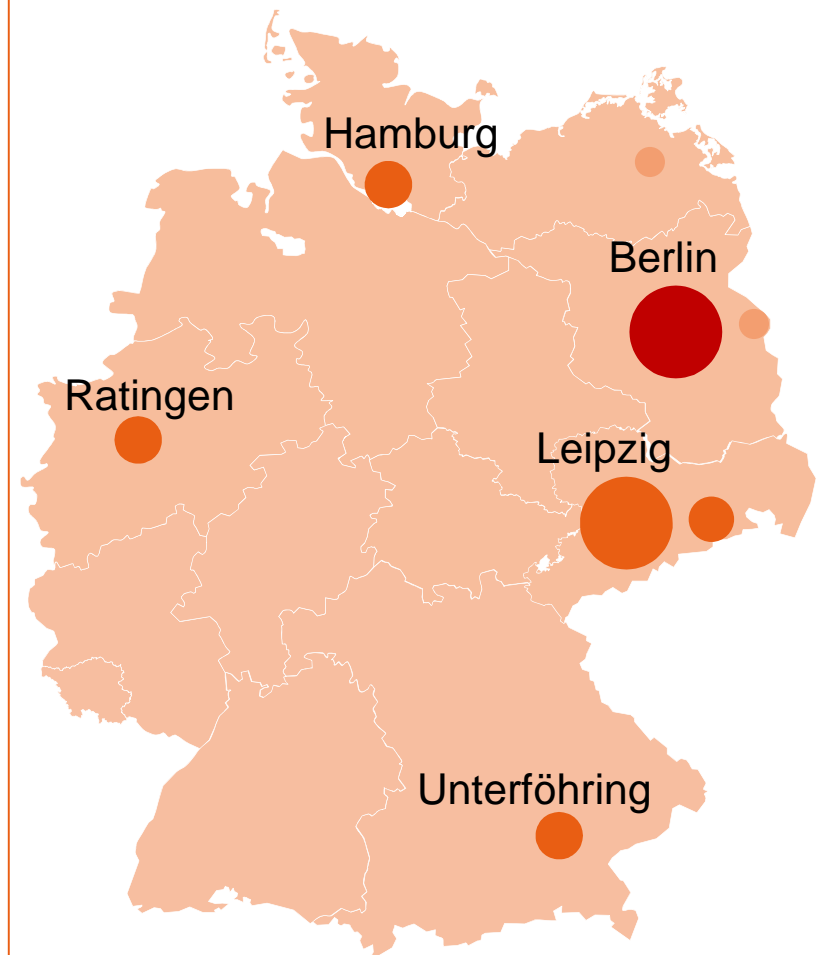
3

Neues Rechenzentrum in Leipzig

- Baubeginn in Q2 2017
- Fertigstellung erster Bauabschnitt: Ende 2017 inkl. 700 qm RZ- und 500 qm Bürofläche
- Bis Ende 2019: RZ Ausbau auf 1.400 qm

Standortkonsolidierung

- **Zentralisierung in Berlin**
 - Zukünftiger Hauptstandort: Kaiserin-Augusta-Allee
 - Auszug Goslarer Ufer bis Anfang 2018
- **Zweiter Großstandort in Leipzig**
 - Weiterhin starke Präsenz
 - Unter anderem Sitz der Geschäftskundeneinheit
 - Neubau eines Rechenzentrums
- Schließung des Standorts Hannover zum 30.06.2017



Agenda

Einführung

Geschäftsjahr 2016

Besondere aktuelle Vorkommnisse

Geschäftsjahr 2017 – erstes Quartal

Ausblick

Überblick über die Tagesordnungspunkte

Zahlen für 2016 und Prognose 2017

Position	2016	Prognose 2017	Mittelfristiger Ausblick
Kennziffern (KPIs)			
Angeschlossene Haushalte	3,6 Mio.	stabil gegenüber dem Jahresendwert 2016	stabil gegenüber dem Jahresendwert 2016
Angeschlossen Haushalte am eigenen Netz, Internet-fähig	63%	–	71%
Produkte/ Kunde (RGUs/sub)	1,61x		1,8x
Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde (ARPU in Euro/Monat)	Euro 16,4		Euro 18
Finanzkennzahlen			
Umsatzerlöse/-Umsatzwachstum	Euro 476,8 Mio.	mittlerer einstelliger Prozentbetrag	Mittlerer bis hoher einstelliger Prozentbetrag
Normalisiertes EBITDA	Euro 249,3 Mio.	Ca. 10%	hoher einstelliger Prozentbetrag
Investitionsquote (Capex)	Euro 156 Mio. (32,7% der Umsatzerlöse)	33-35% der Umsatzerlöse	Höchste Investitionsquote in 2016/2017 – danach fallen die Investitionen auf eine Quote von Vergleichsunternehmen
Netto-Verschuldungsgrad (zum Jahresende)	4,8x	–	3,0-4,0x

Die Prognose 2017 und der mittelfristige Ausblick werden bestätigt

1) Berechnung beinhaltet erwartete Synergien und die Refinanzierung vom April 2017

Unsere mittelfristige Strategie 1,8: 18: 71

1.8 Steigerung der Produkte/Kunde (RGUs per subscriber) auf 1,8

18 Erhöhung des durchschnittlichen Umsatz je Kunde auf Euro 18

71 Anschluss und Aufrüstung auf 71% der angeschlossenen Haushalte an das eigene, Internet-fähige Netz

Hebung der Synergien

Profitables, organisches Wachstum

Zukauf von kleineren Kabelanbietern

Entwicklung des Marktes mit Geschäftskunden

1

Einfaches Kabel-Geschäftsmodell

2

Andere Kabelanbieter haben es vorgemacht

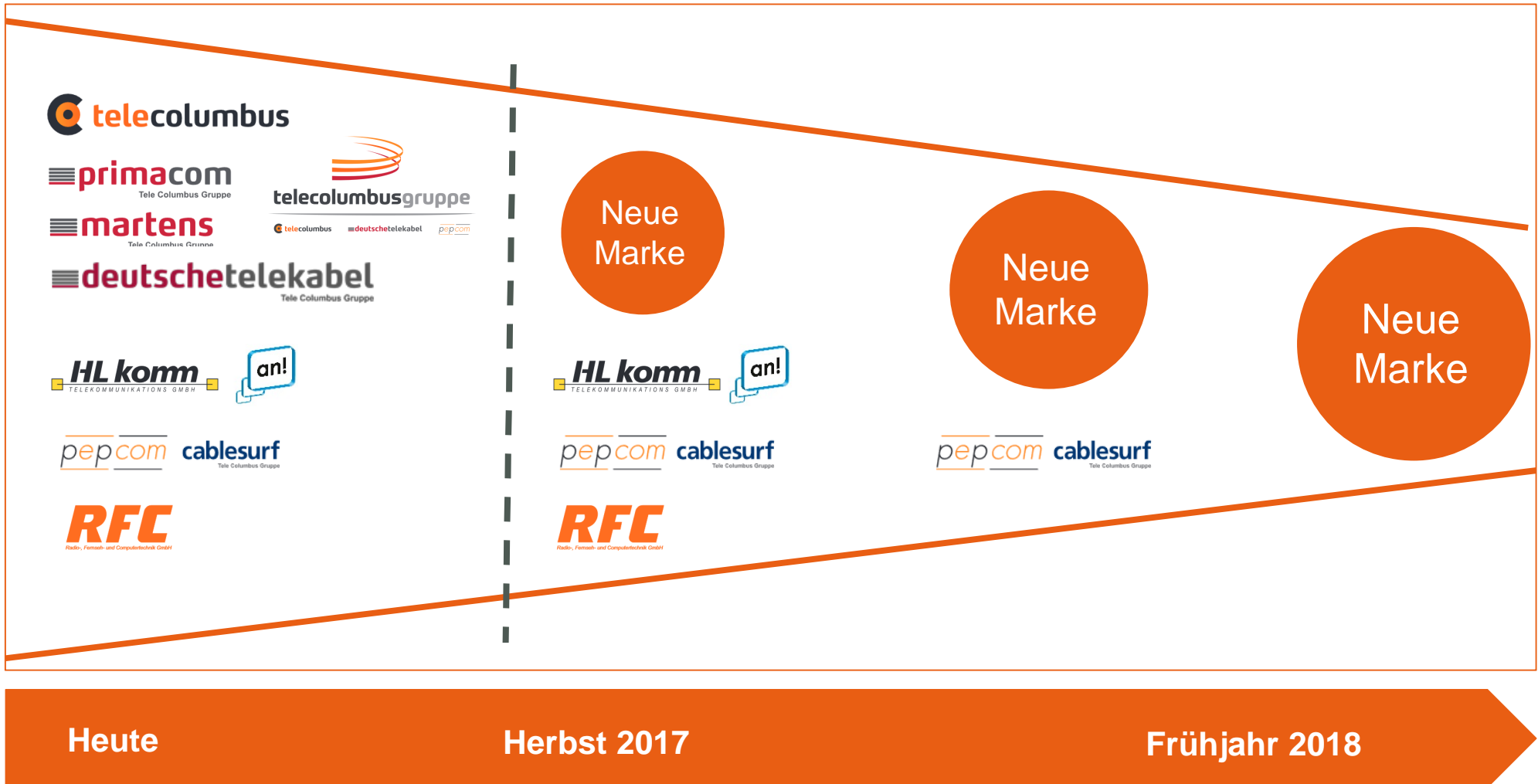
3

Die beiden Integrationen sind ein Schlüssel zum Erfolg

4

Auf die Umsetzung kommt es an!

Re-Branding



TOP 7: Schaffung genehmigtes Kapital 2017/I

- Schaffung des genehmigten Kapitals 2017/I und gleichzeitige Aufhebung des genehmigten Kapitals 2015/I
 - Volumen: Euro 63,8 Millionen – das entspricht 50 Prozent unseres Grundkapitals
 - Grundsätzlich nur Ausgabe der Aktien mit Bezugsrechten – das heißt keine Gefahr der Verwässerung
 - Bezugsrechte können ausgeschlossen werden:
 - für 10 Prozent des Grundkapitals, wenn die Aktien gegen bar ausgegeben werden. Allerdings muss dann die Ausgabe nahe am Börsenkurs erfolgen;
 - für 50 Prozent des Grundkapitals, wenn Aktien gegen Sacheinlage ausgegeben werden, das heißt Aktien als Akquisitionswährung genutzt werden. Auch hier müssen die Aktien zu einem fairen Wert ausgegeben werden.



Wir möchten als Gesellschaft schnell und flexibel auf neue Marktgegebenheiten reagieren können.

Agenda

Einführung

Geschäftsjahr 2016

Besondere aktuelle Vorkommnisse

Geschäftsjahr 2017 – erstes Quartal

Ausblick

Überblick über die Tagesordnungspunkte

Abstimmung Hauptversammlung

Stimmabschnitt 1	<ul style="list-style-type: none">TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des gebilligten Konzernabschlusses und des Lageberichts für die Tele Columbus AG und des Konzernlageberichts für den Konzern einschließlich des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 und 5, 315 Abs. 4 HGB für das Geschäftsjahr 2016 sowie des Berichts des Aufsichtsrats
Stimmabschnitt 2	<ul style="list-style-type: none">TOP 2: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016
Stimmabschnitt 3	<ul style="list-style-type: none">TOP 3: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016
Stimmabschnitt 4	<ul style="list-style-type: none">TOP 4: Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 sowie des Prüfers für die prüferische Durchsicht unterjähriger Finanzinformationen
Stimmabschnitt 5	<ul style="list-style-type: none">TOP 5: Beschlussfassung über die Wahl von drei neuen Aufsichtsratsmitgliedern nach § 101 Abs. 1 AktG
Stimmabschnitt 6	<ul style="list-style-type: none">TOP 6: Beschlussfassung über die Zustimmung zu den Ergebnisabführungsverträgen mit der KABELMEDIA GmbH Marketing und Service, der Teleco GmbH Cottbus Telekommunikation, der Funk und Technik GmbH Forst, der "Mietho & Bär Kabelkom" Kabelkommunikations-Betriebs GmbH, der kabel.digital.service GmbH, der PrimaCom Holding GmbH, der pepcom GmbH, der Tele Columbus Betriebs GmbH, der Tele Columbus Vertriebs GmbH und der Tele Columbus NRW GmbH
Stimmabschnitt 7	<ul style="list-style-type: none">TOP 7: Beschlussfassung über die Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2015/I und die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2017/I gegen Bar und/oder Sacheinlage mit der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts sowie die entsprechende Satzungsänderung